



## Anlage 1

### **Berichterstattung der Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“**

**Zeitraum: 01.01.2016 – 31.12.2016**

Im Laufe des Jahres 2016 arbeiteten die Kooperationspartner der Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“, der Salzlandkreis, der Verein Rückenwind e.V. Schönebeck und die Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg weiter an ihren Programmzielen.

#### **Ziel 1: Einheitliches Auftreten des Bündnisses im Salzlandkreis**

Im März des Jahres 2016 fand eine Kick-Off-Veranstaltung für Schulerfolg in der Kreismusikschule in Staßfurt statt. Hier stellten sich die Netzwerkstelle, die Schulsozialarbeitsprojekte, die Beratungslehrkräfte, der Bereich „Frühkindliche Erziehung“, die Bildungslandschaften des Salzlandkreises, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und das Projekt „Demokratie leben“ interessierten Bildungsexperten des Salzlandkreises vor. Die Organisation der Veranstaltung oblag der Netzwerkstelle. Die Veranstaltung zeigte die breite Palette der Angebote im Salzlandkreis auf.

Für die Netzwerkstelle wurde ein einheitliches Logo entwickelt, welches die Logos aller drei Träger der Netzwerkstelle vereint. Es entstanden Flyer, die Interessierte über die Angebote der Netzwerkstelle informieren. Seit Mitte des Jahres 2016 präsentiert sich die Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“ auf den Internetseiten aller drei Träger. Auch auf der Internetseite der Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ist die Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“ zu finden.

#### **Ziel 2: Identifizierung funktionaler Netzwerke**

Der Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“ fand regelmäßig mit durchschnittlich guter bis sehr guter Frequentierung statt. Neben dem regulären Arbeitskreis erfolgten aufgrund eines hohen Bedarfes zwei Weitere mit dem Schwerpunkt „Flüchtlinge in Schulen“.

Die Trägerkonferenzen waren, wie in den letzten Jahren auch, eine gute Plattform für die fachliche Begleitung der Schulsozialarbeitsprojekte und die Kooperation mit den Trägern der Schulsozialarbeit.

Durch die Veränderungen in der ESF-Richtlinie im Juni des Jahres 2016 erhöhte sich der Anteil an Beratungen der Träger und SchulsozialpädagogInnen durch die Netzwerkstelle.

Eine Vorstellung der Netzwerkstelle im Kreiselternerat erfolgte im Sommer 2016.



### **Ziel 3: Gestaltung von Übergängen von Kindertagesstätten zur Grundschule bis zur Berufsausbildung**

Im Laufe des Jahres gab es mehrere Arbeitstreffen des Fachbereiches „Kindertagesstätten“ und der Netzwerkstelle. Gemeinsame Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit wurden entwickelt. U.a. erhielt die Netzwerkstelle die Arbeitsergebnisse einer Befragung aus dem Jahr 2012 des Fachbereiches zum Übergang Kita – Grundschule mit der Vereinbarung, diese Umfrage zu aktualisieren und an Eltern, PädagogInnen und Kinder weiterzuleiten. Regelmäßige Treffen gab es mit den Beratungslehrkräften des Salzlandkreises. Bei diesen Treffen wurden die Übergänge von Grundschule zur weiterführenden Schule und von weiterführender Schule zur Berufsschule in den Fokus gerückt. Deutlich wurde, dass die Übergangsgestaltung in den Schulen sehr individuell verläuft, Schablonen nicht aufgelegt werden können und sehr unterschiedliche Bedarfe zur Unterstützung vorhanden sind.

### **Ziel 4: Intensive Arbeit in den Sozialräumen**

Für die Netzwerkstelle ist die Datenerhebung im Campus Technicus eine verlässliche Größe. Halbjährlich dokumentieren die Schulsozialpädagogen vor Ort, wie sich die Zahlen von Fehltagen, Förderbedarfe, Verhaltensauffälligkeiten, Überalterung, Hilfen zur Erziehung ect. verändern.

Im November des Jahres 2016 trafen sich die ASD-MitarbeiterInnen sowie die SchulsozialarbeiterInnen des Bereiches Egeln, Staßfurt und Aschersleben zum aktuellen Stand bezüglich der Fallarbeit in dieser Region. Beiderseitig wurde resümiert, dass die Zusammenarbeit gut verläuft und die Gründung eines Fachteams in der Region Egeln gewinnbringend ist. Für die Regionen Schönebeck, Calbe, Barby sowie Könnern wurden die Treffen in das Jahr 2017 gelegt. Ein Treffen mit dem Bereich Bernburg wurde als nicht notwendig erachtet, da die Bestrebungen der Fachteams seit Jahren sehr gut laufen und sich als feste Bestandteile in die sozialräumliche Arbeit integriert haben.

### **Ziel 5: Bündnis ist Teil der Bildungslandschaft im SLK mit Fokus auf schulische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen**

Die Netzwerkstelle zeigte regelmäßig Präsenz bei den Akteuren rund um Bildung im Salzlandkreis. Die Netzwerkkoordinatorinnen eröffneten u.a. den Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“ bei bestimmten Themen für PädagogInnen aus Kita und Schule. Angebote wie Workshops, Fortbildungen und Beratung/Coaching werden inzwischen nicht nur von SchulsozialpädagogInnen wahrgenommen, sondern finden auch bei ErzieherInnen, LehrerInnen und Pädagogischen Mitarbeiterinnen reges Interesse.

Die Netzwerkkoordinatorinnen nahmen an der Jugendkonferenz des Salzlandkreises sowie am Jugendforum teil. Weiterhin besucht eine Mitarbeiterin der Netzwerkstelle regelmäßig das Arbeitstreffen „Schulwegbegleiter“, organisiert durch die Landesverkehrswacht. Demzufolge ist die Netzwerkstelle in die aktuelle Situation rund um Ausbildung und Umsetzung des Schulwegbegleiterprogrammes im Landkreis involviert.



Weiterhin sieht sich die Netzwerkstelle auch als Schnittstelle der zahlreichen Angebote, die im Laufe der Jahre mit dem Ziel Schulerfolg zu sichern, entstanden sind. An erster Stelle stehen hier die Träger der Schulsozialarbeit mit den SchulsozialpädagogInnen, die Schulen, die Kindertagesstätten, der öffentliche Träger der Jugendhilfe, die freien Träger der Jugendhilfe und die Berufseinstiegsbegleiter. Projekte wie „Jugend stärken im Quartier“ oder „Demokratie leben“ dürfen an dieser Stelle auch nicht vergessen werden.

### **Ziel 6: Unterstützung des Schulerfolges**

Im Jahr 2016 vergab die Netzwerkstelle in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Projektmittel in Höhe von ca. 22.000,- € an Schulen und ihre Kooperationspartner weiter (siehe Anlagen 2 sowie 2.1 „Bildungsbezogene Angebote“).

Die Anträge spiegeln eine Vielfalt an Bedarfen in den Schulen wieder und zeigten auf, dass Schulen und ihre Partner sehr unterschiedliche Wege gehen, um Schulerfolg zu unterstützen.

### **Veranstaltungen der Netzwerkstelle 2016**

Datum	Veranstaltung	Zielgruppe	Ziel/ Inhalt der Veranstaltung	TN
15.01.	Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“	Schulsozialarbeiter Beratungslehrkräfte	Erfahrungs- und Fachaustausch Weitergabe von Informationen	25
11.02.	Steuergruppentreffen	Mitglieder der Steuergruppe	Fachliche Unterstützung der Netzwerkstelle Planung und Abstimmung des Arbeitsplanes der Netzwerkstelle	6
23.02.	Fortbildung „Händigkeit“, GS „L. Schneider“ Schönebeck	Lehrerinnen Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ (Herausforderungen, Unterstützungsmöglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	14
26.02.	Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“, Schwerpunkt Flüchtlinge	Schulsozialarbeiter Integrationslehrer (Sprachlehrer) Beratungslehrkräfte	Erfahrungs- und Fachaustausch zum Schwerpunkt Migranten Weitergabe von Informationen	27
03.03.	Trägerkonferenz	Mitglieder Trägerkonferenz	Fachlicher Austausch zum Programm „Schulerfolg sichern“ – Schulsozialarbeit und Netzwerkstelle	8



Datum	Veranstaltung	Zielgruppe	Ziel/ Inhalt der Veranstaltung	TN
04.03.	Workshop „Vorstellung Materialpool“	Schulsozial- arbeiter	Einführung in den Materialpool der Netzwerkstelle zur fachgerechten Nutzung der vielfältigen Materialien	12
23.03.	„Kick-off für Schulerfolg im SLK“	Vertreter: Schulen, Kitas, Kommunen, Institutionen, öffentlichen und freien Trägern	Präsentation der Angebote zum Schulerfolg im Salzlandkreis Schwerpunkt ESF-Programm „Schulerfolg sichern“	60
30.03.	Kollegiale Beratung in der Förderschule für Geistigbehinderte Wolmirsleben	Lehrerinnen und andere Pädagogen	Fallberatung mit Ideenfindung für weiteres pädagogische Handeln	10
15.04.	Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“	Schulsozial- arbeiter Beratungslehr- kräfte	Erfahrungs- und Fachaustausch, Weitergabe von Informationen	23
25.04.	Steuergruppentreffen	Mitglieder der Steuergruppe	Beratung über Anträge der Bildungsbezogenen Angebote Vergabe der Fördermittel für Bildungsbezogene Angebote	7
28.04.	Workshop „ADHS“	Schulsozial- arbeiter Lehrerinnen	Fortbildung zum Thema „ADHS“ Handlungssicherheit im Umgang mit ADHS	18
02.05.	Workshop „Vorstellung Materialpool“	Lehrerinnen (3 Grund- schulen)	Einführung in den Materialpool der Netzwerkstelle zur fachgerechten Nutzung der vielfältigen Materialien	13
19.05.	Workshop „Selbstverletzendes Verhalten“	Schulsozial- arbeiter Lehrerinnen	Fortbildung zum Thema „Selbstverletzendes Verhalten“ Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen und Eltern	17
20.05.	Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“, Schwerpunkt Flüchtlinge	Schulsozial- arbeiter Integrations- lehrer (Sprachlehrer) Beratungslehr- kräfte	Erfahrungs- und Fachaustausch zum Schwerpunkt Migranten Weitergabe von Informationen	19
31.05.	Elternabend Dr. Carl Hermann Gymnasium Schönebeck	Eltern Lehrerinnen	Durchführung eines Worldcafés zum Thema Schulstress	60



Datum	Veranstaltung	Zielgruppe	Ziel/ Inhalt der Veranstaltung	TN
07.06.	Workshop „Vorstellung Materialpool“	Lehrerinnen (3 Grundschulen)	Einführung in den Materialpool der Netzwerkstelle zur fachgerechten Nutzung der vielfältigen Materialien	10
10.06.	Workshop „Interkulturelle Kompetenzen“	Schulsozialarbeiter Lehrerinnen	Einführung in Thematik - Weltreligionen - Toleranz gegenüber Fremden - Herausforderungen im Schulalltag durch Migranten	12
16.06.	Trägerkonferenz	Mitglieder Trägerkonferenz	Fachlicher Austausch zum Programm „Schulerfolg sichern“ – Schulsozialarbeit und Netzwerkstelle	12
20.07.	Fortbildung „Händigkeit“, Kita „Pünktchens Stromerland“, Osmarsleben	Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ ( Herausforderungen, Unterstützungsmöglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	10
01.08.	Fortbildung „Händigkeit“, Kita „A. Schweitzer“, Bernburg	Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ ( Herausforderungen, Unterstützungsmöglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	11
03.08.	Workshop „Visualisierung“, Ganztags-/Gemeinschaftsschule „A. Schweitzer“ Aschersleben	Lehrerinnen	Praktische Einführung in die Gestaltung von Flipcharts für Präsentationen, Workshops, Fachvorträgen	7
08.08.	Steuergruppentreffen	Mitglieder der Steuergruppe	Beratung über Anträge der Bildungsbezogenen Angebote Vergabe der Fördermittel für Bildungsbezogene Angebote	7
10.08.	Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“	Schulsozialarbeiter Beratungslehrkräfte	Erfahrungs- und Fachaustausch Weitergabe von Informationen	23
02.09.	Trägerkonferenz	Mitglieder Trägerkonferenz	Fachlicher Austausch zum Programm „Schulerfolg sichern“ – Schulsozialarbeit und Netzwerkstelle	11



Datum	Veranstaltung	Zielgruppe	Ziel/ Inhalt der Veranstaltung	TN
13.09.	Thematischer Elternabend Kita „Märchenland“, Calbe	Eltern Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ (Herausforderungen, Unterstützungs-möglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	40
19.09.	Coaching Luisenschule Aschersleben	Lehrerinnen, PM, Schulsozial- arbeiterin	Teamcoaching zur Kooperation und optimalen Nutzung der eigenen Ressourcen	11
21.09.	Thematischer Elternabend Kita „Schlupfwinkel“, Schönebeck	Eltern Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ (Herausforderungen, Unterstützungs-möglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	40
10.10.	Fortbildung „Händigkeit“, Kita „ Entdeckerkiste“, Nienburg	Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ (Herausforderungen, Unterstützungs-möglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	15
17.10.	Fortbildung „Händigkeit“, Kita „ Könnerner Märchenland“, Könnern	Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ (Herausforderungen, Unterstützungs-möglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	11
26.10.	Fortbildung „Händigkeit“, Kita „ Kleine Welse“, Bördeland	Erzieherinnen	Fachvortrag zum Thema „Linkshändigkeit“ (Herausforderungen, Unterstützungs-möglichkeiten, Materialien usw.) Sensibilisierung zur Thematik	9
04.11.	Arbeitskreis „Schulsozialarbeit im Salzlandkreis“	Schulsozial- arbeiter Beratungslehr- kräfte	Erfahrungs- und Fachaustausch Weitergabe von Informationen	17
17.11.	Trägerkonferenz	Mitglieder Träger- konferenz	Fachlicher Austausch zum Programm „Schulerfolg sichern“ – Schulsozialarbeit und Netzwerkstelle	12



Datum	Veranstaltung	Zielgruppe	Ziel/ Inhalt der Veranstaltung	TN
22.11.	Arbeitsreffen „SSA an Grund- und Förderschulen“	Schulleiter Schulsozial- arbeiter Schulfachliche Referenten Schul- psychologin	Fachlicher Austausch unter dem Fokus „Wie ist SSA in den Schulen angekommen?“ „Was hat sich durch SSA in den Schulen verändert?“	19
16.12.	Steuergruppentreffen	Mitglieder der Steuergruppe	Beratung über Anträge der Bildungsbezogenen Angebote Vergabe der Fördermittel für Bildungsbezogene Angebote	7

### Schulsozialarbeit im Salzlandkreis

Im Salzlandkreis sind nach wie vor an 12 Grundschulen, 11 Sekundarschulen, 6 Förderschulen und den 2 Berufsschulen insgesamt 32 SchulsozialpädagogInnen im Einsatz.

Für die SchulsozialpädagogInnen waren im Jahr 2016 besonders die Veränderungen in der Richtlinie ein qualitativer Einschnitt. Die Regelungen, dass keine Fortbildungen und Supervisionen für die SchulsozialpädagogInnen finanziert werden dürfen, wurden am 21.02.2017 wieder aufgehoben.

Vor dieser Aufhebung entstand der Aufwand, die Fortbildungs- und Supervisionsbedarfe der SchulsozialpädagogInnen in kleinem Format und mit den Ressourcen der Netzwerkstelle abzudecken. Weiterhin waren die SchulsozialpädagogInnen zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 verpflichtet, ein Teilnehmermonitoring durchzuführen, welches enorme zeitliche Ressourcen in Anspruch nahm.

Nach wie vor gibt es keine aussagekräftigen Zahlen, die den Erfolg von Schulsozialarbeit belegen können. Aktuelle Statistiken (2014, Spiegel Online, 24.08.2016) sprechen von einer Schulabbrecherquote von 10 % in Sachsen-Anhalt. Im Salzlandkreis liegt die Schulabbrecherquote zu diesem Zeitpunkt bei 11,9 %. Bei dieser Zahl darf nicht vergessen werden, dass der Anteil der Förderschulen in Sachsen-Anhalt über dem Bundesdurchschnitt liegt. Durch die Förderschulen steigt der Anteil der Schulabbrecher automatisch, da Förderschüler die Schule zumeist ohne Abschlusszeugnis verlassen und somit als Schulabbrecher in die Statistik einfließen. Die Netzwerkstelle ist im Moment dabei, durch eine Umfrage an den Schulen, Argumente für die Wirksamkeit von Schulsozialarbeit im Salzlandkreis zu sammeln. Die geplante Umfrage ging den Jugendhilfeausschussmitgliedern zu und wurde zur Diskussion gestellt.

Bei einem Fachtreffen zwischen schulfachlichen Referenten, einer Schulpsychologin, SchulleiterInnen sowie SchulsozialpädagogInnen – organisiert von der Netzwerkstelle – waren sich alle Teilnehmern einig, dass Schulsozialarbeit eine wichtige und bereichernde Ergänzung an den Schulen ist. Die alternativen Handlungsmöglichkeiten sowie der Perspektivenwechsel der SchulsozialpädagogInnen geben den Schulen qualitativen Aufschwung – bei Einzelfallarbeit ebenso wie bei Projekten oder bei der Veränderung des Schulklimas.



## **Fazit aus Sicht des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe**

Mit der Beschlussfassung durch den Kreistag am 09.12.2015 (B/0321/2015) wurde das fachliche Konzept zur Entwicklung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes für das Jahr 2016 beschlossen.

Als Bestandteil des fachlichen Konzeptes wurde die Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“ aufgenommen. Das Netzwerk dient als eine Arbeitsform für die Entwicklung der Strukturen im Salzlandkreis, mit dem Ziel, Kooperationsbedingungen für die Träger der Jugendarbeit und Schule zu vernetzen und zu verstetigen.

Aus der Sicht des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ist im Jahr 2016 besonders die Arbeit der Netzwerkstelle bei der Unterstützung der sozialräumlichen Arbeit, der Zusammenarbeit Schule-Jugendhilfe sowie dem Auf- und Ausbau von Netzwerken hervorzuheben.

Die Aufgaben und Ziele, die sich die Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“ für die Förderperiode gestellt hat, wurden umgesetzt.

Hierzu zählen das einheitliche Auftreten des Bündnisses im Salzlandkreis, die Identifizierung funktionaler Netzwerke, die Gestaltung von Übergängen von Kindertagesstätten zur Grundschule bis zur Berufsausbildung sowie die intensivere Arbeit in den Sozialräumen.

Das Trägerbündnis Salzlandkreis mit der Stiftung Evangelischen Jugendhilfe St. Johannis Bernburg und dem Verein Rückenwind Schönebeck e.V. als gemeinsame Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“ hat sich zu einer guten Kooperationsform etabliert, stimmt sich über anstehende Aufgaben und deren Umsetzung ab, plant und koordiniert gemeinsam die Arbeit der Netzwerkstelle und wirkt als gemeinsamer Ansprechpartner für die Kooperations- und Netzwerkpartner.